

Forderungskatalog :
Lärmbelästigung, Schallschutz und Beleuchtung
Schulhof der Grundschule Mittelhaan

Seite 1

An die Bürgermeisterin Frau Dr. Bettina Warnecke,
alle Fraktionsvorsitzenden des Stadtrates sowie
an die Amtsleiterin des Ordnungsamtes, Frau Andrea Kotthaus,
der Stadt Haan

von

Daniela Sohinger, Claudia Arbeiter, Stephan Tischer, Susanne Bixel, Norbert Bixel,
Hannelore Hilker, Karl-Heinz Hilker, Roswita Krause, Hans Krause, Mechthild Bürger,
Paul Bürger, Annette Maidorn, Gerhard Maidorn, Gabriele Engler, Christian Engler,
Katja Rehmes, Roland Rehmes, Dipl.-Ing. U. Jürgen Theus, Gabriele Theus.

Die oben namentlich genannten Anwohner der Alsenstraße fordern:

- **Dass der Schulhof in den Abendstunden ab 19.00 Uhr und an den Wochenenden (Samstag und Sonntag) sowie an allen Feiertagen in Zukunft nicht mehr frei zugänglich ist und abgesperrt wird.**
(Hier gibt es Beispiele der Nachbarstadt Solingen, siehe Anlage).
Kinder bis 12 Jahre
- **Verbot von Ballspielen sowie Abspielen lautstarker Musik auf dem gesamten Schulhof**
- **Einhausung der außenliegenden Treppenanlagen**
(war bereits schon mal vorhanden)
 - Die „Feuertreppen“ und die anderen Sitzgelegenheiten werden derzeit als Treffpunkt zum Konsum von Alkohol und Nikotin, zum Musikhören und zum Klettern (Unfallgefahr) auf Dach und Fassaden genutzt.
- **Schließen der Eingangsnischen im Erdgeschoss zur Schule mittels Gitter**
 - Wird von den Jugendlichen zum Urinieren und als Unterstand bei Regen genutzt
- **Begrünung der Fassade des Schulgebäudes mittels Rankgerüsten auf der gesamten Länge und Höhe, sowie Grünstreifen vor der Fassade was zur Folge hat:**
 - bessere Schallabsorption
 - Verhinderung, dass die Fassade als Torwand genutzt wird
 - Verbesserung des **Mikroklimas**

Forderungskatalog :
Lärmbelästigung, Schallschutz und Beleuchtung
Schulhof der Grundschule Mittelhaan

Seite 2

- Derzeit sind nur wenige kleine Bäume auf dem Schulgelände, der letzte große Baum wurde gefällt (ohne einen Ausgleich zu schaffen)
 - Die beauftragten Gärtner schneiden die restlichen Pflanzen sehr radikal zurück, sodass keine entsprechende und ansprechende Vegetation wachsen kann
 - Die Stadt Haan nennt sich **Gartenstadt**, aber bei dem Schulhof handelt es sich um eine Betonwüste, alle Fassaden und Bodenflächen sind schallhart und werfen die Geräusche wie ein Echo zurück. Man kann teilweise alles hören, was in 50 m Abstand gesprochen wird (normale Lautstärke)
-
- **Aufstellung eines Zaunes als Schallschutz zwischen dem Parkplatz und dem Schulhof. Dieser Zaun sollte mindestens 5 m hoch sein und mit rankenden Gewächsen bepflanzt werden.**

 - **Des Weiteren fordern wir zu prüfen, in wie weit die Fenster während der Übungszeiten der Musikschule (zwecks des Schallschutzes) geschlossen werden können.**
 - Stoßlüften anstatt Dauerlüften
 - Verlegung der Übungsräume in innenliegende Räume

 - **Abschaltung der Innen- u. Außenbeleuchtung unmittelbar nach dem die letzte Person das Gebäude verlassen hat, einschließlich der Zugangsnischen**
 - die Stadt Haan beleuchtet noch in der Nacht die „Partyzone Schulhof“ und fördert damit den Aufenthalt auf dem Schulgelände
 - Die Innenbeleuchtung in den Klassen und Nebenräumen brennt teilweise oft die ganze Nacht (Winter und Sommerzeit)
 - Die Anwohner und die Tierwelt werden durch diese **Lichtverschmutzung** stark gestört.
 - Es sind dringend **Energieeinsparmaßnahmen nötig** und unbedingt einzuhalten

 - **Einhaltung und Überprüfung der Zuwiderhandlungen gegen die von der Stadt Haan eigens erlassene behördlichen Verordnung**
 - Kontrolle zur Einhaltung durch die Verantwortlichen
 - Ordnungsamt
 - Polizei
 - Priv. Ordnungsdienst
 - Aushilfsweise Feuerwehr
 - Notfallnummer und Ansprechpartner
 - Videoüberwachung
 - Klärung der Zuständigkeit der Behörden

Forderungskatalog :

Lärmbelästigung, Schallschutz und Beleuchtung

Schulhof der Grundschule Mittelhaan

Seite 3

Begründung:

Es handelt es sich bei der Beschwerde **nicht** um den „Lärm spielender Kinder“ (Kinderlärm). Es geht um den fehlenden Lärmschutz (Schall) besonders durch Lärm von unbefugten Jugendlichen und Erwachsenen in den Abendstunden, in der Nacht sowie an den Wochenenden.

Ebenso geht es um ständige Zuwiderhandlungen gegen die von der Stadt Haan eigens erlassene behördlichen Verordnung (Musik, Motorroller, Skater, Nikotin, Alkohol, etc...)

Bei unserer Beschwerde handelt es sich um grölende, randalierende, provozierende und teils alkoholisierte Jugendliche/Erwachsene, die größtenteils deutlich die Altersgrenze von 14 Jahren überschreiten und öfters trotz Verbot laut Musik hören und andere Zuwiderhandlungen begehen. Es werden mutwillig div. Gegenstände zerstört z.B. zielgerichtetes Beschießen des Lautsprechers an der Gebäudewand, lautstarkes Bolzen gegen Wände, Fensterscheiben, FeuerTreppen und Zäune. Die Kunststoffbeläge wurden aufgerissen und haben bereits heute große und tiefe Löcher.

Gegenstände (gefüllte Plastikflaschen und Glasflaschen) werden als Wurfgeschosse genutzt und lautstark gegen Wände und Boden geworfen.

Die Tischtennisplatte wird als Bar-, Stehtisch oder als Sitzbank genutzt. Am Mittelgitter der Tischtennisplatte wird mutwillig gerissen gezerrt und getreten (super laut).

Die Kunststoffbeläge werden täglich mit allen möglichen Fahrzeugen befahren (Roller, Skater, Fahrräder, gebastelte Seifenkisten, Dreirad etc.)

Die Beschilderung besagt, dass das Radfahren und Skaten auf dem Kunststoffbelag verboten ist und bei Zuwiderhandlungen zur Anzeige gebracht wird! Aber wie bereits erwähnt...eine Beschilderung wird nicht beachtet und kontrolliert wird ebenfalls nicht.

Die „Feuertreppen“ und die anderen Sitzgelegenheiten werden als Treffpunkt zum Konsum von Alkohol und Nikotin (tolle Vorbilder für die Kinder) genutzt. Die mangelnde Kontrolle der Behörden stellt eine Pflichtverletzung der Stadt Haan dar.

Die Struktur des Gebäudes und die der Geräte werden durch den täglichen Missbrauch beschädigt!

Wenn sich nicht bald etwas ändert, dann müssen sich die Grundschul Kinder wohl in Zukunft auf dem „Pausenhof“ mit defekten Spielgeräten bzw. abgesperrten Flächen und weiteren Löchern im Boden abgeben.

Eine Argumentation, dass die Anwohner ja wussten, dass sie neben einer Schule wohnen, ist hier gegenstandslos. Vor dem Neubau stand an der Grundstücksgrenze ein Pavillon und der Schulhof wurde dadurch abgeschirmt. Früher hatte jede Schule einen Hausmeister und eine Hausmeisterwohnung. Dadurch gab es immer einen Ansprechpartner und eine solche Lärmbelästigung durch „Unbefugte“ gab es nicht bzw. die Verursacher wurden direkt des Platzes verwiesen.

Forderungskatalog :
Lärmbelästigung, Schallschutz und Beleuchtung
Schulhof der Grundschule Mittelhaan

Seite 4

Wer denkt da nicht gerne an den ehemaligen Hausmeister der Grundschule in Mittelhaan. Diese Tätigkeit ist den Sparmaßnahmen zum Opfer gefallen! Leider wurde durch die bauliche Maßnahme und den Rückbau der Begrünung die Situation in den letzten Jahren dramatisch verschlechtert.

Die Schule ist ohne entsprechende Schallschutzmaßnahmen gegenüber dem Wohnumfeld geplant und gebaut worden. Es ist nicht bekannt, ob überhaupt ein Schallschutzgutachten erstellt wurde.

Wir fordern die Stadt Haan auf, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um das Wohnumfeld der Anwohner wieder erträglich und lebenswert zu machen, sowie den Umweltschutz und die Energiesparmaßnahmen einzuhalten!

Wir erwarten bis zum **30.09.2022** eine Stellungnahme bzw. eine konkrete, schriftliche Aussage über die geplante Vorgehensweise der Stadt Haan zu unseren Forderungen.

Sollten wir bis dahin keine konkrete und zuverlässige Aussage erhalten, behalten wir uns weitere rechtliche Schritte vor.

Haan, im August 2022

